

Gemeinsame Presseerklärung

ARZTHONORAR 2013: SCHIEDSAMT HAT ENTSCHIEDEN

HAMBURG, 16.8.2013 Nach monatelangen und schwierigen Verhandlungen hat ein Schiedsamt unter Vorsitz eines neutralen Schlichters entschieden, wie viel Geld die Krankenkassen den niedergelassenen Ärzten und Psychotherapeuten für die Versorgung der Versicherten zur Verfügung stellen. Danach steigt die Gesamtvergütung im Vergleich zum Vorjahr um über 5 Prozent. Dies bedeutet: Jeder niedergelassene Arzt oder Psychotherapeut erhält im Durchschnitt fast 10.000 Euro mehr pro Jahr.

Für problematisch halten die Hamburger Krankenkassen, dass der Beschluss einen regionalen, nur in Hamburg zu zahlenden Zuschlag auf den sogenannten Orientierungswert enthält. Dies hat zur Folge, dass ein Großteil des Geldes nach dem Gießkannen-Prinzip verteilt wird. Damit wurde die Chance vertan, das von den Krankenkassen für die ärztliche Versorgung in Hamburg zusätzlich zur Verfügung gestellte Honorar gezielt zur Verbesserung der Versorgung aller gesetzlich versicherten Hamburgerinnen und Hamburger einzusetzen.

[AnsprechpartnerInnen:](#)

Federführend für die Veröffentlichung:
Verband der Ersatzkassen e. V., Landesvertretung HH
Stefanie Kreiss
Telefon: 040/413298-20
stefanie.kreiss@vdek.com

AOK Rheinland/Hamburg
Antje Meyer
Telefon: 040/2023-1401
antje.meyer@rh.aok.de

**BKK-Landesverband
NORDWEST**
Thomas Fritsch
Telefon: 040/251505258
presse@bkk-nordwest.de

IKK classic
Peter Rupprecht
Telefon: 040/54003345
peter.rupprecht@ikk-classic.de

Knappschaft
Kristina Gottschlich
Telefon: 040/303881825
kristina.gottschlich@kbs.de